

**Dr. Jutta Luise Eckhardt**  
Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte

# AG SPRACHE

## Stand und Ausblick

Sitzung der Senatskommission Gleichstellung und Diversity Management  
15.01.2020

# Inhalt

## AG SPRACHE

- **Zusammensetzung**
- **Zielstellung**
- **Sitzungen**
- **Empfehlungskatalog**
- **Aus der bundesdeutschen Diskussion**
- **Informationsmaterial (Anhang)**

# AG SPRACHE

## - Zusammensetzung

- Dezerbate
- Professur für Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte
- Professur Mensch-Computer-Interaktion
- Stabstelle Diversity Management
- Stabsstelle Internationalisierung
- Berufungsteam
- Büro der Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten
- Studierendenrat

# AG SPRACHE

## - Zielstellung

- Seit Dezember 2018 und der Änderung des Personenstandsgesetzes muss es nun im Geburtenregister möglich sein, einen dritten positiven Geschlechtseintrag vorzunehmen (§ 22 Abs. 3 PStG § 45b PStG).
- Auf dem Weg zur TIN-klusiven Hochschule (TIN=**t**rans\_**i**nter\_**n**icht-binär) gibt es viele Bereiche, in denen Anpassungen zu erwägen sind (z.B. auch baulicher Art).
- Die AG SPRACHE setzt sich dabei zum Ziel, diversitäts- und barrieresensible Empfehlungen mit Fokus auf notwendige Anpassungen in der Kommunikation und Verschriftlichung von Inhalten zu entwickeln, die sich an justiziellen Gegebenheiten sowie Maßgaben der Umsetzbarkeit und Praktikabilität orientieren.

## AG SPRACHE

– Zielstellung (Forts.)

- Diese Aktivitäten sind Grundlage für die Erarbeitung und Einführung eines verbindlichen Leitfadens für geschlechtergerechte Sprach- und Bildverwendung an der TU Dresden (Maßnahme 9.1 GK 2018).
- = Formulierung verbindlicher Regeln für hochschulöffentliche Dokumente (z.B. Ordnungen) und die hochschulöffentliche schriftliche Kommunikation an der TU Dresden (Webseite, E-Mails, Presseartikel, Broschüren, Formulare, Flyer, Briefe...), die der Gesetzeslage (Handbuch der Rechtsförmlichkeit, Personenstandgesetz, BITV 2.0 etc.) und der universitären Gesamtstrategie (Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation) entsprechen

## AG SPRACHE

- Sitzungen
- Auftakt am 23.09.2019

Zielsetzung war hier, Materialien zum Diskussionsstand bereitzustellen, grundlegende Informationen auszutauschen, einen Überblick über Zeitschienen ausfindig zu machen und dringenden Klärungsbedarf als Aufgaben mit Priorität zu definieren.

Hrsg. der Materialien:

- Die AG trans\*emanzipatorische Hochschulpolitik ist ein 2014 ins Leben gerufener Zusammenschluss führender Expert\*innen trans\* und inter\*sensibler Hochschulpolitik im deutschsprachigen Raum.
- Die Deutsche Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität (dgti) e.V. ist eine bundesweit agierende Organisation, die sich seit mehr als 20 Jahren für die Interessenvertretung von trans\* und inter\*geschlechtlichen Personen einsetzt.

## AG SPRACHE

### – Sitzungen (Forts.)

Bei dem Material handelt es sich um ein Glossar (Begriffsklärung), eine Broschüre zum Umgang mit der Zielgruppe unter den Studierenden und zwei Kriterienlisten für TIN-klusive Hochschulen, davon eine explizit zum Thema Anforderungen an die IT-Systeme in der Hochschulverwaltung (siehe Anhang).

Weitere Sitzungen:

- Vertiefend am 19.11.2019 zum Komplex Hochschulstatistik (statistische Erfassung personenbezogener Merkmalskategorien, wertschätzende Kommunikation im direkten Kontakt, sprachliche Optionen bei bestimmten Bausteinen in Formularen)
- Vertiefend am 09.12.2019 zum Thema Gestaltung von Stellenausschreibungen

## AG SPRACHE

### – Empfehlungskatalog

Die AG SPRACHE erarbeitete eine Liste von Empfehlungen für Anpassungen an der TU Dresden.

### Empfehlung 1

Bei der statistischen Erfassung anhand von personenbezogenen Merkmalskategorien sind mindestens vier Optionen anzubieten: divers, weiblich, männlich, ohne Angabe (gemäß Geburtseintrag)

Geschlecht: divers  weiblich  männlich  ohne Angabe

### Empfehlung 2

Anpassungen der Schreibweise bei Personenbezeichnungen - nach Möglichkeit neutrale Begriffe, optional Verwendung des Doppelpunkts :

Mitarbeiter:innen



## AG SPRACHE

- Empfehlungskatalog (Forts.)

### Empfehlung 3 (Gestaltung von Stellenausschreibungen)

- Textbaustein Gleichstellung und Diversity, einleitender Passus für alle Beschäftigtenkategorien -

*Die TU Dresden begreift Diversität als kulturelle Selbstverständlichkeit und Qualitätskriterium einer Exzellenzuniversität. Entsprechend begrüßen wir alle Bewerber:innen, die sich mit ihrer Leistung und Persönlichkeit bei uns und mit uns für den Erfolg aller engagieren möchten.*

### Empfehlung 4

Zugunsten einer wertschätzenden Anrede in der schriftlichen Kommunikation wird zunächst für die Gruppe der Studierenden empfohlen, dass das „sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr“ ersetzt wird durch „Guten Tag, Vorname Nachname“.

## AG SPRACHE

– Empfehlungskatalog (Forts.)

### Empfehlung 5

Anerkennung des dgti-Ausweises in Verbindung mit dem Personalausweis an der TU Dresden

### Empfehlung 6

Anonymisierte Prüfungen - Personen sollen nicht mehr ihren Namen, sondern lediglich ihre sie eindeutig identifizierende Matrikelnummer bei Prüfungen angeben müssen.

## AG SPRACHE

– Aus der bundesdeutschen Diskussion (Hochschulen)

Bundeskonzferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen e.V., Mitgliederversammlung September 2019, ein Workshop

Prof. Dr. RyLee Hühne, Fachhochschule Südwestfalen, Thema: Geschlecht in digitalen Erfassungssystemen – die 3. positive Option an Hochschulen

Aktuell Stellenausschreibungen (TU und exzellent):

- RWTH Aachen Bewerber/innen
- TU Berlin Bewerber\*innen
- TU München engl.
- KIT Bewerberinnen und Bewerber (w/m/d)
- – nicht in der Kurzwidmung

# AG SPRACHE

– Aus der bundesdeutschen Diskussion (Öff. Verwaltung)  
Leitfaden geschlechtergerechte Sprache Hansestadt Lübeck,  
Dezember 2019 (© Hansestadt Lübeck\_Tim Klüssendorf)

